

Hans-Peter Storz

5. Februar 2016

Wahlprüfsteine Kreisseniorinnenrat

**Abgeordneter im
Wahlkreis Singen**
Ekkehardstr. 78
78224 Singen
07731 747168
www.hans-peter-storz.de
info@hans-peter-storz.de
[FACEBOOK.com/h.p.storz](https://www.facebook.com/h.p.storz)
[TWITTER.com/HansPeter_Storz](https://twitter.com/HansPeter_Storz)

Pflege

Wer menschenwürdige und fachlich hochwertige Pflege für unsere hilfsbedürftigen Angehörigen sicher stellen will, braucht Fachkräfte. Schon lange haben wir nicht mehr das Problem, dass es zu wenig Pflegeplätze, sondern zu wenig Pflegekräfte gibt, die diesen Beruf ausüben wollen. Die Konkurrenz des Schweizer Arbeitsmarkts tut ein Übriges. Nur wer gute Arbeitsbedingungen bietet, wird auf Dauer gut ausgebildete Fachkräfte an sich binden können. Wesentliche Stellschrauben wie Personalschlüssel kann nur der Bund beeinflussen. Aber die Länder haben im Bundesrat eine starke Stimme. Dabei profitiert Baden-Württemberg, dass unsere Sozialministerin Katrin Altpeter (SPD) von Fach ist und weiß wovon sie spricht. Mit dem Pflegestärkungsgesetz auf Bundesebene und dem Wohn- und Teilhabe- und Pflegesetz des Landes hat die SPD wichtige Maßnahmen auf den Weg gebracht. Diese gilt es ständig zu verbessern.

Wohnen im Alter

Nicht nur Ältere und Bedürftige, sondern auch Haushalte mit mittleren Einkommen leiden unter der angespannten Wohnungsmarkt im Kreis Konstanz. Seitdem die SPD in Stuttgart regiert, gibt es wieder sozialen Mietwohnungsbau in Baden-Württemberg: wir haben die Zuschüsse verdreifacht. Diese Förderung wollen wir ausbauen: Bis 2021 sollen im Land 25.000 Sozialwohnungen neu entstehen. Neben der Förderung durch das Land setzen wir auf Sonderabschreibungen im Steuerrecht und auf die Förderung genossenschaftlicher Wohnformen. Die bestehenden Hilfen für den Umbau in altersgerechte Wohnungen führen wir fort.

RENTE

Mit der Grundsicherung im Alter gibt es ein gutes Verfahren, mit dem Renten unter der Armutsgrenze aufgestockt werden. Auf Bundesebene soll die solidarische Lebensleistungsrente dafür sorgen, dass langjährige Versicherte mit niedrigen Rentenansprüchen künftig besser gestellt werden. Die solidarische Lebensleistungsrente will der Bund bis 2017 umsetzen.



BADEN-WÜRTTEMBERG LEBEN

Sicherheit im Öffentlichen Raum

Öffentliche Sicherheit ist nicht nur eine Frage von Polizeipräsenz: Die Gestaltung des öffentlichen Raums, ausreichende Beleuchtung, Übersichtlichkeit hat einen wesentlichen Einfluss darauf, ob sich alle Bürger sicher fühlen können. Mit unserer Polizeireform haben wir die Verwaltung gestrafft und dafür gesorgt, dass mehr Polizisten im Dienst der Bürger tätig sein können. So konnten spezialisierte Ermittlergruppen im Kreis Konstanz sehr gute Erfolge bei der Aufklärung von Wohnungseinbrüchen erzielen. Seit unserer Regierungsübernahme stellt das Land wieder mehr Polizeianwärter ein, dieses Jahr werden es 1200 sein.

Mobilität

Im Landkreis Konstanz fordern wir Sozialdemokraten schon lange ein Sozial-Ticket für den Verkehrsverbund Hegau Bodensee (VHB). Bislang konnten wir uns nicht durchsetzen, arbeiten aber hartnäckig weiter. Barrierefreiheit ist ein wichtiger Planungsgrundsatz, nicht nur bei öffentlichen Gebäuden oder Straßen. Daher ist der barrierefrei öffentliche Raum ein Schwerpunkt in der Stadtbauförderung des Landes. Mit der Änderung der Landesbauordnung haben wir mehr barrierefreie Wohnungen für neu geschaffene Wohngebäude vorgeschrieben. Auf der SPD im Landtag hat sich eine Initiative "Altersgerechtes Sanieren" gegründet.

Allgemeines

Wer altersbedingt nicht mehr gut genug sieht oder hört, um sicher Auto zu fahren, gefährdet sich und andere. Die meisten Menschen besitzen jedoch genügend Verantwortungsbewusstsein, so dass eine verbindliche Fahrtauglichkeitsprüfung nicht notwendig ist. Ich stehe zum Ausbau der Windkraft, denn sie ist eine umweltfreundliche Form der Energieerzeugung. Daher müssen wir sie auch bei uns im Kreis nutzen. Ich unterstütze Windkraftanlagen, wenn sie wirtschaftlich arbeiten und mit dem Naturschutz vereinbar sind. Der Züricher Flughafen bringt auch unserer Region wirtschaftlichen Nutzen. Seine Lasten müssen fair verteilt werden und dürfen nicht einseitig auf deutsches Gebiet verlagert werden. Als Basis für die Verhandlungen mit der Schweiz gilt für mich nach wie vor die Stuttgarter Erklärung.